

Schluss-Akkord



Franco Serblin schuf manche Ikone unter den Kleinlautsprechern. Die Accordo ist sein audiophiles Bekenntnis sowie zugleich Vermächtnis in der Kompaktliga – und zu höchstem Niveau getrieben.

Matthias Böde

STICHWORT

Weiche 1. Ordnung

Diese Kennziffer beschreibt einen flachen Übergang von sechs Dezibel pro Oktave bei geringer Phasendrehung.

Eine Kompaktbox muss nicht alles können. Aber das, was sie kann, sollte perfekt sein. Ich unterstelle mal, dass dies das Credo des Italieners Franco Serblin war, der während seiner Karriere als Gründer und Mastermind von Sonus Faber einige der begehrtesten wie besten Kleinlautsprecher überhaupt hervorbrachte. Ohne ihn hegte der stilvolle Italiener ein besonderes Faible für in jeder Hinsicht auf die Spitze getriebene Vertreter dieser Gattung, in deren klanglicher Intimität und Geschlossenheit er pure „Magie“ erkannte.



Franco Serblin war ein „Maestro“ des Lautsprecherbaus. Der Gründer von Sonus Faber trat seit 2006 unter eigenem Namen auf und verstarb 2013.

Unter den kompakten Schöpfungen des 2013 verstorbenen Entwicklers fanden sich erschwingliche wie die Signum, ambitionierte wie die Cremona Auditor, aber auch wahre HighEnd-Statements wie etwa die auf einer Säule mit Marmorsockel gelagerte Guarneri Homage zum Komplettpreis von happigen 12.900 D-Mark. Mit von der Partie waren stets hochwertige sowie aufwendig verarbeitete Materialien wie etwa edle Hölzer, Metalle und Leder, die Serblins kunstvolle Boxenminiaturen dem Üblichen enthoben.

Und sein Anspruch an seine klangvollen Kreationen steigerte sich noch, nachdem er 2006 Sonus Faber verlassen hatte und unter eigenem Namen firmierte. Davon geben die zeitlos gültigen Accordo Auskunft, die man kaum anzurühren wagt, so perfekt „schweben“ sie auf ihren geschwungenen sowie auf einer großen verchromten Aluminiumplatte gelagerten Füßen.

Beide Teile – der Lautsprecher und sein rund 74 Zentimeter hoher Ständer – bilden nicht nur optisch eine Einheit. Ohne das mit WBTs gegenüber anderen Anschlüssen klanglich überlegenen „Nextgen“-Polklemmen bestückte Stativ geht gar nichts, da dieses die gerade mal aus einer Spule sowie einem Jantzen-Kondensator und der Pegelanpassung des Tweeters bestehende **Weiche 1. Ordnung** enthält. Diese leitet ihre Signale per Neutriks „Speakon“-Stecker mittels ausgesuchtem Yter Audio-Kabel in den Lautsprecher.

So wollen die Accordo als „Einklang“ und in allen Teilen stimmiges Gesamtkunstwerk



Auf der Rückseite des makellos verarbeiteten Gehäuses findet sich unterhalb der eingefassten Bassreflexöffnung (l.o.) eine Plakette mit der paarweise verliehenen Seriennummer. Die Accordo wird mittels zwei verchromter Bolzen fest auf dem Ständer verschraubt (l.u.). Gummibänder vor den Chassis verleihen Optik und Klang Finesse.

verstanden werden. Und sie ergänzen einander sogar in der spiegelbildlichen Ausführung ihrer aus geschwungenem Walnussholz gefertigten sowie mittels dünnen Aluminium-Magnesiumeinlagen versteiften, über diese jedoch vor allem wie ein Instrument resonanztechnisch „abgestimmten“ Gehäusen. Steht der Fuß gerade, zeigen die Schallwände leicht nach innen auf den Hörer zu. Natürlich sollte man in diesem Punkt selbst experimentieren und darf hier gerade im Fall sehr kurzen Hörabstands den virtuellen Schnittpunkt der Achsen auch mal einen halben Meter vor den Sitzplatz legen.

Quicklebendiger Auftritt

Wie schon bei Sonus Faber verblendete Franco Serblin die beiden Chassis seiner Accordo mit einem Vorhang aus von zwei stabilen, verschromten sowie mit graviertem Namenszug versehenen Haltern straff gezogenen Gummibändern, die freilich mehr entüllen als verschleiern, was ausgesprochen nobel wirkt. Entsprechend seiner Vorliebe für leichte Papiermembranen übernimmt ein dem aus der Cremona Auditor ähnelnder, mit Phase-Plug ausgestatteter 15er-Treiber die unteren Lagen, während oberhalb von 2,5 Kilohertz statt des dort noch verwendeten Ringradiators ScanSpeaks berühmte „Ragnar Lian“-29-Millimeter-Gewebekalotte übernimmt – ebenfalls ein Meisterstück, das fortwährender Optimierung unterliegt.

Im Hörraum versuchte die Accordo gar nicht erst, sich als mit unerwarteter Basskraft gesegneter Mini-Herkules zu präsentieren. Vielmehr setzte sie auf exemplarische Leichtigkeit, Offenheit und Dreidimensionalität. Faszinierend, welch schwirrend-lebendige Performance sie mit den Vivaldi-Cellokonzerten aus der Hand Sol Gabettas und ihrer Capella erzielte. da stoben nur so die Funken, blitzten Schwärme von Details auf wie Mücken in der Abendsonne. Aus besonderem Grund legten wir Mozarts „Kleine Nachtmusik“ auf, die mit apertem Charme und gediegen beschwingt ‘rüberkam. Schließlich dient

Während seiner Zeit bei Sonus Faber kreierte Franco Serblin eine ganze Reihe edler Kompaktboxen, darunter die Signum, die rund 3700 Mark/P. kostete, die aufregend gestylte Cremona Auditor (um 3100 Euro/P.) sowie als absolutes Highlight die auf einer Säule mit Marmorfuß thronende Guarneri Homage für satte 12.900 Mark das Paar (v.l.n.r.).



TEST-GERÄTE

Plattenspieler:

Vertere DG-1 Dynamic Groove mit MC-Abtaster Mystic

(SA)CD-Spieler:

Accuphase DP-560, Musical Fidelity M3scd

Vollverstärker:

Accuphase E-800, McIntosh MA7200AC

Lautsprecher:

PMC twenty 5.22x

Kabel:

HMS Gran Finale Jubilee



AUTOGRAMM

Vorne auf den Füßen sowie an der oberen Steckblende für den Gummibandvorhang hat sich Franco Serblin per gravierter Unterschrift verewigt.



GLANZ IN GRAU

Alternativ zum Holz-Finish gibt's die Accordo auch in Hochglanzgrau. Dann kostet das Pärchen um 8400 Euro.

die Accordo der „Stiftung Mozarteum“ als Referenzbox und klingende Attraktion, die Besucher von Mozarts Salzburger Geburtshaus mit Werken des Komponisten erfreut.

Weite und Plastizität

Neben ihrer unbeschwernten, fein ausfinesierten Spielweise, die mühelos winzigste Kleinigkeiten wie den Anstrich eines Bogens oder kaum zu erahnende Artikulationsgeräusche in Stimmen hörbar machte, begeisterte die gebotene Raumabbildung, die großzügig gesteckte Weite mit Fokus und Randschärfe kombiniert. So geriet Tiny Islands überaus nuanciertes, duftig-zart gewebtes „When I Feel The Sea Beneath My Soul“ zur audiophilen Entdeckungsreise durch eine groß aufgezogene, exakt kartierte Klanglandschaft von fast hypnotischer Ausstrahlung, stand Ana Caram in ihrem quirligen „Telephone Song“ greifbar plastisch im Raum, wobei der abziehbare, aber ohnehin sehr durchlässige Gummibandvorhang den inneren Zusammenhalt der Klangbilder merklich förderte.

Feindynamisch ist die im Bass schlank, schnell und sehnig statt füllig auftretende Accordo erste Sahne. Derber Pop geht zwar, spielt auf dem tönenden Juwel aus Vicenza jedoch nicht die erste Geige. Mit seiner Accordo hat Franco Serblin – quasi als „Schlussakkord“ seiner an Highlights reichen Entwicklertätigkeit – ein Zeichen gesetzt, indem er typische Stärken von Kompaktboxen auf die Spitze trieb und so seiner Vorstellung von deren „Magie“ Gestalt wie musikalischen Ausdruck verlieh. ■

Die soliden Bodenschoner für die spitzen Spikes gehören zum Set. Ebenso die erstklassigen „Nextgen“-Anschlüsse vom Essener Spezi WBT.



Franco Serblin Accordo

Preis: um 7700€ (inklusive Standfuß, Ausführung in Hochglanzgrau um 8400€)

Maße: 38 x 110 x 45 cm (BxHxT)

Garantie: 5 Jahre

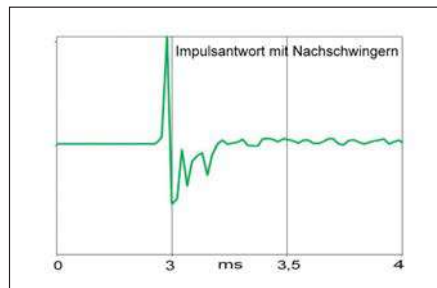
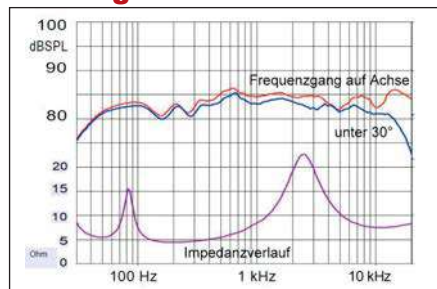
Kontakt: Gaudios

Tel.: +43 316 337175

www.gaudios.info

Die mit Kenntnis und Leidenschaft entwickelte Accordo ist in jeglicher Hinsicht eine Zierde unter den Kompaktboxen. Klangästheten mit der Passion für Dreidimensionalität, Detailreichtum und Transparenz sowie Liebhaber feinsten italienischen Designs und Handwerks finden in ihr die Erfüllung ihrer Wünsche.

Messergebnisse



DC-Widerstand	4 Ohm
Minimale Impedanz	4,5 Ohm bei 200 Hz
Maximale Impedanz	23 Ohm bei 2300 Hz
Kenschalldruck (2,83 V/m)	84 dB SPL
Leistung für 94 dB SPL	9,3 W
Untere Grenzfrequenz (-3dB SPL)	41 Hz
Klirrfaktor bei 63/3k/10k Hz	2/0,6/0,1 %

Labor-Kommentar

Linearer Frequenzgang mit sehr ausgewogener Balance etwas außerhalb der Achse und tiefem -3-Dezibel-Punkt, gutmütiger Impedanzverlauf mit unkritischer Spitze im Übernahmereich, für die Größe guter Wirkungsgrad.

Ausstattung

Standfuß mit WBT-Polklemmen, integrierter Weiche und Befestigungsmöglichkeit; Spikes und Bodenschoner gehören zum Lieferumfang

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU 100%

PREIS/LEISTUNG

★★★★☆

SEHR GUT